

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 17.02.1775-22.03.1775

4. März 1775

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186898)

Tag 22 vieler Freundschaft und guter Thaten mit den
guten dem Vortrag an. Sind der aus Tiruch,
Schinapally man, sagt: in sehr schon ungewissen
ein Wort davon anfordern. Ist ja in Tiruchchi,
napally ist auch ein solches Ansehen. Ja, aber
in sehr in Tranquebar selbst anfordern, da in
unmahl bei dem Compagnie Kaufmann man.
da ist ein ein Buch aus dem an es das
nicht ungenau. Die Kaufmanns an dem vor,
sich selbst finden die mit Tranquebar an dem
die ungenau aber an dem stiller und so sein
ihnen gleichgültig zu sein. In Alattur an,
von dem Ansehen unter einem Baum, nicht
an dem Büteque und sehr ungewissen zu sein,
Lauten, an dem an auf dem sein Kaufmann,
zu auffordern, in sehr mich zu sein, nicht
so an, zu sein ist ein ein Buch, das nicht
gleichgültig ist Tranquebar ist ein allemal nicht sein,
die fordern Lauten, aber die Gespräch an dem
so sie nicht nicht sein, auch das Buch
nicht an dem. Ist zu sein ist ein das ist
gleichgültig ist in Tranquebar ist ein
Leben ist ein große Leben und der Berg in
Tiruporur ist der Pagode oben auf dem
zu nicht glücklich zu sein. In Ansehen
sein Berg ist ein an dem Berg an, so
bald es ist an dem an dem. Ist ein

anarinn spüb ißr das? Ja, es ist ja Gott daselbst. Page 25.
Jes. das ist nicht Gott. weil ißr ihu anarinn Gott
nicht erkannt. So gesat ißr irr. So forht alle
enar ihu gesat enar in der Hells an, und
nicht dasen; Du Terepörus selbst eno enir
shema inn 2 Ußr autawen ging in die Kuffe
enno enir als 10 Bramanen sahn. Fünfg
priebrer Knecht. Im Todte stand vor
ihm Kuffe sahn und redet als die Njani oder
Enar. So enar im Giedruffen sehr araf.
nun, und eniste nicht. Konst. Fergusagen in enel,
dies an das Giedruffen selbst. Enar, das
sagt an nicht enagl; enno man nicht Zeit lang
als dieses Anzen angucken. So kommt man
zu letzt zur Enistlich. Jes. die Fergusagen steht
in 10 Fergusagen, nach Ennen anarinn Enistlich unter
nicht gesat. Enno das Enistlich zu Anistlich ist, und
das weil ißr nicht das Wort Gottes als das Mit,
das zur Enistlich steht. So ist es steno. Dyr. chudat
enno und sagt: in Fergusagen Konstant, Jes. chudat
nicht, das in Fergusagen Konstant, Enno in Fergusagen
täglich stündt. Gabelt enno Enistlich, nun ihu enar,
von Gott als das Quelle aller Enistlich zu anen,
gut. So eniste ihu die Enistlich anarinn, en
enoch in aber nicht anarinn, dasen. Enar
3 Bramanen und Pandaram sehr begierig sind an,
das anarinn, redet an über die Enistlich.
Die wozu ist enno in der Enistlich nicht möglich über

Sagst du, du möchtest zu sagen. Dieser große Aufwand war
 schon zu, ein jeder wünscht den Fortschritt
 nicht zu lassen. Das ist einig. Es wird sich
 nicht als einig sein. Als ich noch
 gegangen war, so war man für mich den Fortschritt
 nicht. In der Stadt ist ein Ort, sind
 noch viele neue Häuser, auf dem Hofe von
 dem Lande alle noch großen Häuser der für den
 sind sind ausgelegt. Der Hof der Ort der ein
 Prämie für den Hof der Hof war. Es ist
 noch nicht ist für. Es ist noch lange Zeit, in der
 dass noch ein oder zwei Häuser mehr zu kommen
 sollen. Es ist noch noch mit den Häusern, es
 voran aber ist es noch nicht mehr noch ein bleiben,
 ein Haus der Gebäude für mich ist, dass es
 noch noch für bleiben müssen, es ist dies
 ja schon ein sehr guter Ort. Es ist noch mit
 nicht, es ist ein sehr guter Ort, das ist ein
 sehr guter Ort. Es ist noch mit
 zu kommen. Dieser große Aufwand ist noch
 schon ein sehr mit einander. Es ist ein sehr
 es ist ein sehr sehr sehr in der Stadt ein
 da es ist ein sehr sehr, das es ist ein
 und sehr: es ist ein sehr sehr, und es
 sind zu sein. Es ist ein sehr sehr
 einen guten Ort auszuweisen. Ein Haus
 ein sehr sehr zum Hofe, sind ein sehr

ist eingewandt. Allein
denn Sie frucht anfallende ist sich bald zu mühen
sagte er falls die Nacht noch der Tagode an,
Hoffnung, und sich das Leben zu zubereiten. Dieser
Gedankensatz gefallt. Er nicht aber bald ein
den er nicht. Auf dem Wege nach dem Hofe,
seineres Händels Jahr oft mit einem zu er,
den Gedankensatz gefallt, allein er fahne die
möglichen dieser nicht zu sein. In der in diesem
Hofe fahne fahne die fahne fast dieser nicht
ein, das er mit nicht, oft ist dieser nicht,
er wieder fahne zu fahne Gedankensatz er,
denn, die den Hofe an der fahne, er fahne,
fahne zu fahne und auf ein fahne an fahne.
ein nicht den den Hofe fahne ein fahne,
möglich nach Hofe zu fahne. Allein ein er,
fahne oft der fahne fahne, und fahne und,
auf nach Hofe fahne ein fahne fahne fahne
fahne fahne bei den fahne fahne an. Bei
den fahne nach Hofe fahne ein fahne fahne,
fahne mit nicht fahne, die auf fahne
ein fahne an fahne. Die fahne fahne fahne
fahne und nach Hofe fahne bei fahne, die
mit fahne fahne fahne fahne. fahne
von fahne mit fahne fahne fahne fahne,
und ein fahne fahne mit bei den fahne,
ist fahne, ein fahne fahne fahne
von Hofe, als ist fahne fahne fahne.

Tag 27.